



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN



MUSIK
GEMEINSAM
ERLEBEN

Konzertprogramm 2026

Grußwort des Vorsitzenden Thomas Hohmann

© privat



Liebe Freundinnen und Freunde des Cäcilienchores,
das erste Jahr mit unserem neuen künstlerischen Leiter ist vergangen und Chor und Vorstand sehen sich in der Wahl von Christian Rohrbach mehr als bestätigt. Die intensive und innovative Probenarbeit hat im vergangenen Jahr 2025 wunderbare Konzerte des Cäcilienchores erbracht und uns und unserem Publikum neue musikalische Erlebnisse beschert.

Auch 2026 werden wir uns mit einem Repertoire aus bekannten und unbekannteren Kompositionen beschäftigen, die wir Ihnen in unserem Jahresflyer vorstellen. Gleich in mehreren Konzerten der Museumsgesellschaft und der Freunde und Förderer der Alten Oper werden wir im Großen Saal der Alten Oper zu sehen und zu hören sein: mit Haydns *Jahreszeiten*, Mahlers 2. *Symphonie* und dem *Te Deum* von Antonín Dvořák.

Wir „Cäcilien“ freuen uns mit Ihnen auf das neue Konzertjahr. Seien Sie dabei!

Herzliche Grüße

Kontakt
Geschäftsstelle
Cäcilien-Verein e.V.
Alfred-Delp-Str. 27
60599 Frankfurt am Main
E-Mail: info@caecilienchor.de
www.caecilienchor.de

Pressekontakt
Silvia Bartholl
Tel. (0151) 1658 7996
sb@caecilienchor.de

Newsletter abonnieren
www.caecilienchor.de/Newsletter/

Grußwort des künstlerischen Leiters Christian Rohrbach

Liebe Freundinnen und Freunde des Cäcilienchores!

Mein erstes Jahr als künstlerischer Leiter des Cäcilienchores Frankfurt war geprägt von gegenseitiger Neugier, Offenheit und einer großen Lust am Entdecken. In den Proben und Konzerten erlebte ich, mit wie viel Hingabe und Begeisterung dieses traditionsreiche Ensemble Musik lebendig werden lässt – und wie sehr sich diese Energie auf die Konzertbesucherinnen und -besucher überträgt.

Aus ersten Begegnungen ist Vertrauen gewachsen, aus Ideen entwickelt sich eine neue künstlerische Handschrift, und das Verständnis für eine gemeinsame Sprache wird von Tag zu Tag größer. Dafür bin ich dem Chor, allen Mitwirkenden und nicht zuletzt Ihnen, unserem treuen und aufmerksamen Publikum, sehr dankbar.

Mit diesem Rückenwind blicken wir nun voller Vorfreude auf das Konzertjahr 2026. Gleich zu Beginn erwartet uns ein besonderer Höhepunkt: die Aufführung von Johann Sebastian Bachs *Johannes-Passion* am Tag nach dem 341. Geburtstag des Thomaskantors, gemeinsam mit renommierten Solistinnen und Solisten sowie der Neuen Hofcapelle Frankfurt auf historischen Instrumenten. Dieses große Werk geistlicher Musik steht exemplarisch für die Tiefe, die emotionale Kraft und die zeitlose Aktualität unseres Repertoires.

Darüber hinaus pflegen wir auch in dieser Saison weiterhin bewährte Partnerschaften und wollen bestehende Formate mit neuem Leben füllen. Altbekanntes darf neu leuchten, Ungehörtes will entdeckt werden. Wir freuen uns auf viele inspirierende Begegnungen mit Ihnen!

Herzlich Ihr

© Jonas Boy



Sonntag, 22. März 2026 · 17 Uhr
Heiliggeistkirche Frankfurt

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Kaum ein Werk hat Johann Sebastian Bach über einen solch langen Zeitraum beschäftigt wie die Passion nach dem Evangelisten Johannes. Zu Lebzeiten sind im Zeitraum von 1724 bis 1749 mindestens vier Aufführungen nachweisbar – jedesmal in anderer Gestalt, teils mit tiefgreifenden Änderungen in der Struktur des Stücks wie auch im Detail.

Unermüdlich feilt der Schöpfer an seinem Opus, ergänzt Sätze, verwirft sie wieder, überarbeitet Instrumentation und Stimmführungen, schärft den Charakter und die Dramaturgie. Intensive Auseinandersetzung mit dem Text und der Theologie der Passion, ja geradezu ein Ringen um die musikalische Gestalt. Eine Fassung von letzter Hand wie bei der Matthäus-Passion existiert nicht.

Annemarie Pfahler



Jonathan Mayenschein



Julian Habermann



Johann Sebastian Bach Johannes-Passion

Doch mit der Johannes-Passion haben wir ein klug gebautes, fein ausbalanciertes Oratorium von höchster musiktheatralischer Intensität, das Stoff für eine Oper bietet: eine packende Schilderung des Passionsgeschehens durch den Evangelisten, mitreißende Chöre voller schroffer Dissonanzen und Dramatik, expressive und innige Solo-Arien, die zum Reflektieren über das Erlebte einladen.

Und das Schönste: In den tief empfundenen Chorälen schwingt stets die Stimme der damaligen Gemeinde nach, die uns Heutige – Musizierende wie Hörende – immer wieder aufs Neue trifft und berührt.

Annemarie Pfahler, Sopran
Jonathan Mayenschein, Alt
Julian Habermann, Tenor (Evangelist und Arien)
Florian Küppers, Bass (Christusworte)
Hans Christoph Begemann, Bass (Pilatus und Arien)

Neue Hofkapelle Frankfurt
Cäcilienchor Frankfurt
Leitung: Christian Rohrbach

Hans Christoph Begemann



Florian Küppers



Stolpersteine

für vom Nationalsozialismus verfolgte
Mitglieder des Cäcilien-Vereins Frankfurt e.V.

Samstag/Sonntag, 25.–26. April 2026
Stolpersteinenthüllungen

Der Cäcilienchor hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Lebenswege der vom Nationalsozialismus verfolgten Mitglieder und ihrer Familien zu rekonstruieren und sie dadurch zurück in die Chorgemeinschaft zu holen. Hierzu haben wir im Jahr 2019 die „Stolperstein-Arbeitsgemeinschaft im Cäcilienchor Frankfurt“ gegründet, der bis heute rund 15 Chormitglieder angehören. Wichtigste Grundlage unserer Recherche sind die historischen Mitgliederlisten des Cäcilien-Vereins. Als Teil der Erinnerungsarbeit initiiert, finanziert und verlegt der Cäcilienchor gemeinsam mit dem Künstler Gunter Demnig und der Initiative Stolpersteine Frankfurt am Main e. V. bereits zum dritten Mal „Steine gegen das Vergessen“. Aus diesem Anlass werden zahlreiche Nachfahren nach Frankfurt kommen.

Die Ergebnisse unserer Recherchen werden in einem zweiten Band *Spurensuche* veröffentlicht. Großzügige Spenden von Stiftungen und Privatpersonen ermöglichen die Publikation.
Wir bedanken uns herzlich!

Weitere Informationen und den genauen Zeitplan finden Sie unter
<https://caecilienchor.de/UeberUns/Stolpersteine/>



© Initiative Stolpersteine Frankfurt

Joseph Haydn Die Jahreszeiten Hob. XXI:3

Sonntag, 17. Mai 2026 · 11 Uhr
Montag, 18. Mai 2026 · 20 Uhr
Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.

Joseph Haydns Oratorium *Die Jahreszeiten* entstand kurz nach den ersten erfolgreichen Aufführungen des Schwesterwerks *Die Schöpfung*. Beide Werke stehen in enger geistiger Verbindung zueinander. Führt die Schöpfung das Werden der Welt im Ablauf des Genesis-Berichtes vor Augen, so geht es in den Jahreszeiten um die Existenz der Welt im Ablauf des Jahres, das Erleben der göttlichen Schöpfung im zyklischen Werden und Vergehen der Natur.

Trotz dieser inhaltlichen Nähe ging Haydn die Komposition der Jahreszeiten eher schwer von der Hand. Mit dem Text, verfasst von Baron van Swieten nach *The Seasons* des englischen Autors James Thomson, hatte Haydn seine Schwierigkeiten. „Froschgequake“ oder „Fleiß“ zu vertonen, lief ihm zuwider. Andererseits scheint er den Text des Schlusschores „Juhhe! Juhhe! Der Wein ist da!“, mit dem der Herbst ausklingt, so wörtlich genommen zu haben, dass er bei der Komposition nicht ganz nüchtern war. „Ich nenne daher die Schlussfuge die besoffene Fuge“, soll er geäußert haben.

Eines haben die beiden großen Oratorien gemein: Sie besingen und feiern nicht nur den Lauf der Welt und der Zeiten, sondern auch die Kostbarkeit der Natur – und sind damit heute wieder von großer Aktualität!

Karolina Bengtsson, Sopran
Magnus Dietrich, Tenor
Alexander Grassauer, Bariton
Frankfurter Opern- und
Museumsorchester
Cäcilienchor Frankfurt
Figuralchor Frankfurt
Frankfurter Kantorei
Frankfurter Singakademie
Leitung: Thomas Guggeis



© Oper Frankfurt

A CAPPELLA IM HAUS DER CHÖRE

Mi. 18. März | 19:30 Uhr

VERY ROMANTIC

Frankfurter Singakademie | Jan Schumacher

Sa. 25. April | 19:30 Uhr

ÜBER ALLEN WIPFELN IST RUH'

Figuralchor Frankfurt | Paul Leonard Schäffer

Di. 15. September | 19:30 Uhr

FRAU MUSICA UND DIE HEILIGE CÄCILIE

Cäcilienschor | Christian Rohrbach

So. 20. September | 18:00 Uhr

ACROSS THE CHANNEL

Frankfurter Kantorei | Mihály Zeke

HERZLICHE EINLADUNG ZUM UMTRUNK
IM ANSCHLUSS AN DIE KONZERTE



2026

Eintrittskarten zu 20€ | ermäßigt 15€

über Martina Stiebing

Tel. 06081 43654 | karten@hausderchoere.de

Frau Musica und die heilige Cäcilie

Dienstag, 15. September · 19.30 Uhr

Haus der Chöre, Frankfurt

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.
im Rahmen der Reihe »A cappella im Haus der Chöre«

Musik ist mehr als Klang. Seit Jahrhunderten wird sie gedacht als ordnende Kraft der Welt, als Sprache des Göttlichen, als Trost und als Lob, aber auch als Ausdruck von Freude und Gemeinschaft.

Unter dem Titel „*Frau Musica und die heilige Cäcilie*“ tauchen wir ein in einen Abend voller vertrauter, aber auch fremd anmutender Welten: Entdecken Sie mit uns Klänge, die erzählen von den mittelalterlichen Visionen Hildegards von Bingen, von der reichen Tradition der Cäcilien-Feierlichkeiten, die sich im britischen Barock begründete, von musikalischen Kleinoden der Romantik bis hin zu den vielschichtigen Farben des 20. Jahrhunderts.

Zwischen Allegorie und Heiligenverehrung, sinnlicher Klangfreude und spiritueller Meditation, weltlicher Poesie und geistlicher Tiefe entfaltet sich ein Programm, das die Musik selbst zum Thema macht.

Cäcilienschor Frankfurt
Otto Honeck, Klavier
Leitung: Christian Rohrbach

© Dennis Spangenmacher



Gustav Mahler Symphonie Nr. 2 (Auferstehungssymphonie)

Sonntag, 18. Oktober 2026 · 11 Uhr
Montag, 19. Oktober 2026 · 20 Uhr
Alte Oper Frankfurt, Großer Saal

Veranstalter: Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.

„Mit diesem Tag begann Gustav Mahlers Aufstieg als Komponist“, erinnerte sich der Dirigent Bruno Walter. Gemeint ist der 13. Dezember 1895, als Mahler in Berlin die Uraufführung seiner zweiten Sinfonie dirigierte. Das in seiner endgültigen Fassung fünfsätzige Werk hat die alte Formel „Durch Finsternis zum Licht“ zum Thema. Es beginnt mit der „Totenfeier“: Eigentlich als Fortsetzung der 1. Sinfonie („Titan“) gedacht, erklang dieser Satz erstmals 1894 bei der Trauerfeier für den verstorbenen Dirigenten Hans von Bülow. Beim selben Anlass sang ein Chor Klopstocks Choral „Die Auferstehung“, „Wie ein Blitz traf mich dies, und alles stand klar und deutlich vor meiner Seele“, bekannte Mahler später und schuf eine alles bis dahin Gehörte übertreffende, bekenntnisshafte, existenzbejahende Musik: „Hör auf, zu bebен! Bereite dich, zu leben!“

Nombulelo Yende, Sopran
Zanda Švēde, Alt
Frankfurter Opern- und Museumsorchester e.V.
Cäciliendorf Frankfurt
Figuralchor Frankfurt
Frankfurter Kantorei
Frankfurter Singakademie
Leitung: Thomas Guggeis



© Barbara Aumüller

Benefizkonzert für die Alte Oper

Dvořák in New York

Te Deum op. 103
9. Sinfonie e-Moll op. 95

Sonntag, 25. Oktober · 19 Uhr
Alte Oper, Großer Saal

Veranstalter: Gesellschaft der Freunde der Alten Oper e.V.

Das FREUNDE-Orchester unter der Leitung von Klaus Albert Bauer lädt zu einem Benefizkonzert in den Großen Saal der Alten Oper ein: Unter dem Motto „Dvořák in New York“ erklingt Dvoráks strahlendes *Te Deum*. Das Werk hatte er 1892 anlässlich der Feierlichkeiten zum 400. Jahrestag der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus komponiert und selbst bei der Uraufführung mit 200 Choristen in der New Yorker Carnegie Hall dirigiert.

Die sich anschließende 9. Sinfonie *Aus der Neuen Welt*, inspiriert von Spirituals und der Weite der amerikanischen Landschaften, wurde zu einem seiner größten künstlerischen Erfolge.

Gunqun Yu, Sopran
Thomas Faulkner, Bass
FREUNDE-Orchester
Cäciliendorf Frankfurt
Bachchor Heidelberg
Leitung: Klaus Albert Bauer



© Hochschule für Musik Mainz



Weihnachtskonzert

Christmas around Europe

Samstag, 12. Dezember 2026 · 20 Uhr

Dreikönigskirche Frankfurt

Veranstalter: Cäcilien-Verein Frankfurt e.V.

Möchten Sie bei uns mitsingen?

Wir suchen engagierte Sängerinnen und Sänger
mit Chorerfahrung.

Die Proben finden am Dienstagabend
von 19–21.15 Uhr statt. Wöchentlich
wechselnde Stimmgruppenproben
beginnen um 18.15 Uhr.

Wir proben im »Haus der Chöre«,
Kaiser-Sigmund-Str. 47, 60320 Frankfurt.

Nach einigen Kennenlern-Proben können Sie
über ein Vorsingen Mitglied des
Cäcilienchores werden.

Den aktuellen Probenplan finden Sie unter
www.caecilienchor.de

Wir bieten Ihnen:

- mindestens 4 Konzerte im Jahr mit hervorragenden Solisten und Ensembles/Orchestern
- professionelle Stimmbildung
- ein lebendiges Chorleben
- Konzertreisen und weitere Chorprojekte
- viele musikalische Höhepunkte

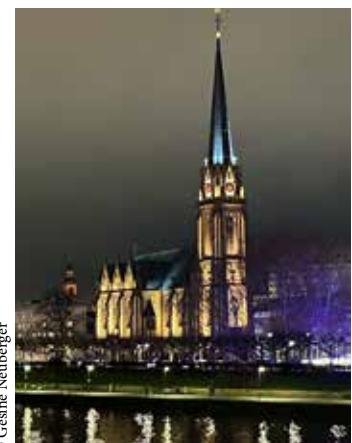


Wenn der Duft von Tannengrün in der Luft liegt und die Tage kürzer werden, wenn das Jahr sich seinem Ende zuneigt und die Adventszeit zur Besinnung einlädt, begibt sich der Cäcilienchor Frankfurt auf eine musikalische Reise durch die weihnachtlichen Klanglandschaften Europas.

Unter dem Titel „*Christmas around Europe*“ erklingt Musik aus über vier Jahrhunderten – von den leuchtenden Klängen der Renaissance über romantische Weihnachtslieder bis in die Gegenwart spannt sich ein weiter Bogen durch Zeit und Raum.

Stationen dieser Reise sind unter anderem das Mitteleuropa von Michael Praetorius und Johannes Eccard, die innige Weihnachtswelt Englands, die weiten, stillen Klangräume Skandinaviens sowie volkstümlich geprägte Lieder aus dem Alpenraum. Bekannte Melodien begegnen dabei selten gehörten Kostbarkeiten – mal zart und meditativ, mal strahlend und festlich.

Orgel und Blechbläser
Cäcilienchor Frankfurt
Leitung: Christian Rohrbach



© Gesine Neuburger



Der Cäcilienschor Frankfurt



Der künstlerische Leiter Christian Rohrbach

Seit sich im Sommer 1818 sechszwanzig sangesfreudige Damen und Herren der Frankfurter Gesellschaft im Privathaus des Operntenors Johann Nepomuk Schelble trafen, sind mehr als 200 Jahre vergangen. Der Chor hat sich zu einer Kulturstiftung in Frankfurt und weit über die Stadtgrenzen hinaus entwickelt und ist Deutschlands zweitältester Konzertchor.

Einer der Dirigenten der ersten Stunde war Felix Mendelssohn Bartholdy, der dem Chor sein Oratorium „Paulus“ widmete. Weitere Dirigenten waren Hans Pfitzner, Bruno Vondenhoff oder Kurt Thomas, der später zu Leipzig Thomaskantor wurde, sowie Theodor Egel, Enoch zu Guttenberg und Christian Kabitz.

Seit 2025 ist Christian Rohrbach künstlerischer Leiter des Cäcilienschores.

Neben alter Musik von Schütz und Monteverdi nimmt sich der Cäcilienschor auch A-cappella-Literatur der Romantik mit Werken von Brahms, Mendelssohn und Bruckner vor. Hinzu kommen regelmäßige Engagements zu den traditionellen Museumskonzerten in der Alten Oper Frankfurt, wo der Chor schon unter Dirigenten wie Kurt Masur, Gerd Albrecht sowie Michael Gielen, Nicola Luisotti, Paolo Carignani, Sebastian Weigle und Thomas Guggis zu hören war.

Im Jahr 2000 wurde der Cäcilienschor mit dem Binding-Kulturpreis ausgezeichnet. Reisen nach Japan und in die USA sowie Konzerttouren durch Europa bestätigen die erfolgreiche Arbeit des Chores und seines Dirigenten.

Christian Rohrbach ist Dirigent, Countertenor und Liedpianist. Im Zentrum seiner Arbeit stehen lebendige, beseelte Interpretationen verschiedenster Genres und unterschiedlicher Stilistiken stets auf Grundlage einer fundierten Auseinandersetzung mit den historischen Quellen. Inspiriert wurde er durch die Zusammenarbeit mit zahlreichen Musiker-Größen wie etwa Andreas Scholl, Emma Kirkby, Masaaki Suzuki, Thomas Hengelbrock, Petra Müllejans, Michael Hofstetter, Konrad Junghänel, Frieder Bernius, Michael Schneider und Jörg Straube.

Mit dem Kirchenjahr 2024/25 hat Christian Rohrbach die Leitung des Bachchores und der Kantorei St. Georg an der Marktkirche Hannover übernommen und ist seit Jahresbeginn 2025 künstlerischer Leiter des traditionsreichen Cäcilienschor Frankfurt.

Er war an bedeutenden Bühnen und bei renommierten Festivals als Dirigent und Chorleiter zu Gast, u.a. an der *Oper Frankfurt*, der *Oper Köln*, den Staatstheatern Braunschweig, Mainz und Wiesbaden, bei den *Schwetzingen SWR Festspielen*, dem *Rheingau Musik Festival*, dem Festival *RheinVokal* und beim *WDR*, wobei sich sein Repertoire von der Renaissance bis ins 21. Jahrhundert erstreckt.

Als Konzertsänger trat Christian Rohrbach u.a. bei den *Händelfestspielen* in Göttingen und Halle sowie den *Ludwigsburger Schlossfestspielen*, den *Telemannfestspielen Magdeburg* und dem *Heidelberger Frühling* auf. Neben den geistlichen Werken J. S. Bachs fühlt er sich dem Oratorienschaffen G. F. Händels besonders verpflichtet. Auf der Bühne war er als Countertenor sowohl in der Barock-Oper als auch mit zeitgenössischer Musik zu erleben.

An der Hochschule für Musik Mainz hat Christian Rohrbach eine Professur inne. Er lehrt als Korrepetitor in der Gesangsabteilung, leitet die Oratoriengruppe und ist künstlerischer Mitarbeiter im Exzellenzstudiengang *Barock Vokal*. Zudem war er für sechs Semester Leiter des Hochschulchores und ist Träger des Gutenberg Lehrpreises der JGU Mainz für herausragende Leistungen in der Lehre.

Konzertkalender 2026

Sonntag, 22. März · 17 Uhr

Heiliggeistkirche Frankfurt

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion

Karten unter www.frankfurtticket.de

Tel. (069) 1340–400

www.caeciliENCHOR.de

Sonntag, 17. Mai · 11 Uhr

Montag, 18. Mai · 20 Uhr

Alte Oper Frankfurt

Joseph Haydn · Die Jahreszeiten

Karten unter www.frankfurtticket.de

Tel. (069) 1340–400

www.museumskonzerte.de

Dienstag, 15. September · 19.30 Uhr

Haus der Chöre

Kaiser-Sigmund-Str. 47, Frankfurt

Frau Musica und die heilige Cäcilie

Karten unter (06081) 43 654

karten@hausderchoere.de

Sonntag, 18. Oktober · 11 Uhr

Montag, 19. Oktober · 20 Uhr

Alte Oper Frankfurt

Gustav Mahler · Symphonie Nr. 2

(Auferstehungssymphonie)

Karten unter www.frankfurtticket.de

Tel. (069) 1340–400

www.museumskonzerte.de

Sonntag, 25. Oktober · 19 Uhr

Alte Oper Frankfurt

Benefizkonzert für die Alte Oper

Dvořák in New York

Karten unter www.frankfurtticket.de

Tel. (069) 1340–400

www.freunde-alteoper.de

Samstag, 12. Dezember · 20 Uhr

Dreikönigskirche Frankfurt

Weihnachtskonzert

Christmas around Europe

Karten unter www.frankfurtticket.de

Tel. (069) 1340–400

www.caeciliENCHOR.de

Stand der Angaben: Januar 2026

Änderungen vorbehalten



CÄCILIENCHOR

SEIT 1818 – FRANKFURT AM MAIN

MITGLIED IM VERBAND DEUTSCHER KONZERTCHÖRE

GEFÖRDERT VOM KULTURAMT DER STADT FRANKFURT AM MAIN